

Protokoll Familienbeirat			
Datum	23.10.2019	Uhrzeit	19.45 - 20:45 Uhr
Ort	Alte Feuerwache, Bad Nauheim	Protokoll	Barbara Zopke
Institution		Vertreter/in	
1	Ev. Kindertagesstätte "Lee Boulevard"		
2	Städt. Kindertagesstätte "Am Hochwald"	Frau Höfelmann Frau Neuendorff	
3	Kath. Kindergarten "Maria Himmelfahrt"	./.	
4	Städt. Kindertagesstätte "Steinfurth"	./.	
5	Rosendorfschule	Herr Kammerer	
6	Wettertalschule	Frau Exeler	
7	Frauenwaldschule Nieder-Mörlen	Frau Wahl	
8	Ev. Kindergarten „An der Wilhelmskirche“	Frau Berthold	
9	Städt. Kindertagesstätte „Im Sichler“	Frau Laasch	
10	Kinderhaus Am Goldstein	Frau Schal	
11	Kath. Kindertagesstätte „Apfelwiese“	./.	
12	Städt. Kindertagesstätte „Pusteblume“	./.	
13	Freie Waldorfschule Wetterau	./.	
14	Stadtschule an der Wilhelmskirche	Frau Ehm	
15	MÜFAZ Das Mütter-& Fam. Zentrum e.V.	./.	
16	Städt. Kindertagesstätte „Zwanzig11“	Frau Burk	
17	Ev. Kindertagesstätte „An der Christuskirche“	Frau Zopke	
18	Waldorfkindergarten	Herr Kammerer	
19	Kita Sonnenhügel Rödgen	Herr Graf	
20	Sophie-Scholl-Schule Wetterau	./.	
21	U3-Gruppe Blücherstraße „Am Südpark“	Frau Beermann	
22	U3-Gruppe Karlstraße	Frau Pfeifer	
23	Kita Little Friends	./.	
24	Stadtverwaltung	Frau Noll	
25	Vors. Ausschuss Soziales, Jugend u. Senioren	Frau Michel	

Top 1 Begrüßung

Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Julia Laasch.

Top 2 Bericht des Jugendbeirates

Entfällt aufgrund Nichterscheins

Top 3 Bericht der Stadt

- Einladung zum 1. Bad Nauheimer Inklusionskongress am Samstag, 02.11.2019, ab 09.30 Uhr, in der Trinkkuranlage. Gemeinsam soll nach Antworten und Lösungen für eine gelungene Inklusion in den Bereichen Freizeit, Kultur & Sport gefunden werden.
Jede/r Interessierte ist eingeladen. Um Anmeldung wird gebeten. Weitere Informationen über Carmen Freyer (carmen.freyer@bad-nauheim.de)
- Die Stadt ist weiterhin auf der Suche nach geeigneten Erzieher*innen für Kindergärten.
- KiTa Zwanzig11: In einzelnen Bereichen der Einrichtung besteht der Bedarf nach einem besseren Wärme- bzw. Sonnenschutz. Eine Vor-Ort-Begehung mit der Stadt wird seitens der Elternschaft begrüßt – evtl. kann Abhilfe durch weitere Verschattung durch Bepflanzung geschaffen werden.

Top 4 Verschiedenes

- Eine mögliche Kooperation des Jugend- und Familienbeirates wird weiterhin angestrebt. Aufgrund der anstehenden Neuwahlen im Jugendbeirat, wird der Familienbeirat Vertreter zur nächsten Sitzung des Jugendbeirates entsenden.
- Personalsituation Rödgen: Die Situation ist weiter unbefriedigend. Es wird seitens der Vertreter des Familienbeirates / Rödgen festgestellt, dass aufgrund des arbeitnehmerfreundlichen Arbeitsmarktes insbesondere für Erzieher*innen durch die ausschließlich befristete Besetzung sich immer gute Erzieher*innen weg von der Einrichtung beworben haben, diese hätte man - nach der Einschätzung der Elternvertreter - mit einer Festanstellung halten können.

Wunsch des Familienbeirates ist, dass der Fachbereich Personal noch stärker das städtische Personal strategisch plant und in Befristungsentscheidungen u.a. auch die Altersstruktur der angestellten Erzieher*innen miteinfließen lässt. Alternative Arbeitsmodelle sollten ebenso in Betracht gezogen werden, bspw. Springertätigkeit einzelner Erzieherinnen, um den kurzfristigen Bedarf in den Einrichtungen abzudecken.

- Fotoerlaubnis in den Kindergärten: der Datenschutzbeauftragte der Stadt überarbeitet aktuell die zu verwendenden Dokumente. Die schriftliche Einwilligung (Fotoerlaubnis) soll erneut abgefragt werden. Wie schnell die Dokumente zur Verfügung gestellt werden können, ist unklar. Der Familienbeirat macht deutlich, dass es dringend geboten ist, zeitnah eine Verfahrensanweisung für die Einrichtungen zu herauszugeben.
- Krippe am Südpark: Dürfen nicht TÜV-zertifizierte Spielgeräte in der Krippe eingesetzt werden? Frau Noll verneint dies.
- Rosendorfschule: Mangelnde Sauberkeit in den Toiletten wird thematisiert. Im Gespräch mit den Familienbeiräten wird deutlich, dass dies immer wieder ein Problem in den Schulen ist und es ganz unterschiedliche Ansätze gibt, dieses in den Griff zu bekommen.

Frau Laasch bedankt sich für die rege Diskussion und beschließt die Sitzung um 20:45 Uhr.